

für alle Genuße der armen Welt gegen den Sonnenchein dieser göttlichen Nächte! Die Güter der Erde sind meistenteils zweifelhafter Natur und schwinden, nicht aber so die Segnungen, die wir im Bekehr mit Jesum Christum empfangen. Der Genuß irdischer Güter und Freuden fällt oft mit viel Unraue unter Herz, nicht aber das Genuß der himmlischen Güter und Freuden. Hier ist ein verborgenes Mann voller Kraft, ein Vermögen ewiger Freuden, eine Sonne, deren Strahlen ihre Kraft nie verlieren, ein Juwel, der überaus reich und glücklich macht.

Wer von den lieben jungen Männern, Jünglingen und Jungfrauen unter Städten es erfahren will, wie man zu dieser bleibenden und wahren Freude gelangen kann, der kommt zu unserem Jahresfest. — Das Fest beginnt Sonnabend, den 28. Januar, 7½ Uhr abends mit einer Segnung Sonntag, den 29. Januar, 9 Uhr fehlt, 8. Februar, 3 Uhr nachmittags, Hauptfeier und 7½ Uhr abends, Werbegesamtung.

Als Prediger werden erwarten: Herr Jugendbundesleiter Poppel aus Kommerzellen, Herr Prediger Schämann und andere. Die Namen des Jugendbundes laden recht herzlich ein.

G. Maliszewski, Prediger.

Träumung. Wie wir polnischen Blättern entnehmen, wurde der polnische Industrielle Herr Leo Schämann am 26. d. J. in der Warschauer evangelischen Kirche mit der Schauspielerin Fr. Anna Gräflejewskia getraut.

Bsp. Aufrichterhaltung der Standgerichte. Auf Grund einer Verfügung des Ministeriums vom 19. Januar d. J. werden die Standgerichte auf dem Gebiet der Wojewodschaft Podlachia weitere 6 Monate aufrechterhalten.

Spende. Und wird geschrieben: — Bei der Verhandlung des Herrn R. wurden von Herrn R. 2679 Mark zu Gunsten des Kriegswaisenhauses gesammelt. Einziges Dank im Namen der Bedürftigen. Vater P. Dietrich.

Bsp. Von der Gasanstalt. Wie bekannt haben die Arbeiter der Gasanstalt die gleichen Löhne gefordert wie die städtischen Arbeiter, außerdem die Gründung einer Versicherungskasse und die Auszahlung einer Gratifikation. Diese Angaben wurde nun in der Weise beigelegt, daß über 5 Millionen Mark als Gratifikation ausgezahlt werden, während die Frage der Gründung einer Versicherungskasse als zu behandelnder Gegenstand künftiger Verhandlungen offen gelassen wurde. Die Löhne sollen bis zum März d. J. weiterhin in demselben Verhältnis berechnet werden wie dies im November der Fall war.

Bsp. Das Urteil in der Angelegenheit der „Brata“. Da einer der Angeklagten Bedauert, der in der „Brata“ erschienenen Artikel getrieben zu haben, bekannte verurteilte ihn das Gericht, unter Vorsitz des Richters Kempner, zu 5 Tagen Haft, während die anderen Angeklagten freigesprochen wurden.

Bsp. Der bestrafte Zweig. Ein gewisser, von dem Bezirksgericht als Zweig geladener Macher, der in der „Brata“ erschienenen Artikel bekannt wurde, hofft, daß er zur Verhandlung in seinem Berichterstattungsschrein erscheinen wird, um seine Freiheit zu erhalten.

Spenden

Was steht nachstehende Spenden zur Weitergabe, welche noch nicht eingegangen sind, für die wir den Spendern im Namen der Beobachter herzlich danken.

Für die Wolgadeutsche: Von Herrn A. Lohr 500 M., von Herrn A. Stenzel 5000 M., von der Bauernfirma Alexander Arndt 4000 M., von Herrn Blaier 1 Paket; von den Webmeistern der Firma Karl Stenzel, den Herren: J. R. Otto 800 Mark, J. W. Fiedler 1000 M., Anton 1000 M., Glanz 1000 M., Reha 1000 M., Jungendstil 1000 M., Bajtan 200 M., Domogalski 300 M., Steindorff 500 Mark, Wilh. Böhl 200 M., Wilh. Hantsch 30 M., Wan Grabit 300 M., A. Krämer 300 M., E. Müller 300 M., Adolf König 300 M., Zusammen 2800 M. Et. In den bisherigen 189 070 Mark und 77 Paketen, insgesamt 188 371 Mark und 77 Paketen.

Kunst und Wissen.

„Faust“ in der Philharmonie. Es bildet stets ein Fest, in dem opernlosen Lobs einer Opervorführung belohnt zu dürfen — und sei sie auch ohne Dekorationen und Kostüme. Als vor einiger Zeit Selschenko und Weissjowksi in der Philharmonie Fragmente des ersten Aktes der Gounodischen Oper sangen, wurde in so manchem Fasshause der Wunsch laut, das ganze Kunstwerk geniesen zu dürfen. Am Donnerstag Abend ging dieser Wunsch in Erfüllung: 4 Akte in 8 Bildern wurden — ein frage — aufgeführt.

Neben Selschenko (Mephisto) und Weissjowksi (Faust) wirkten mit: Elsa Jägda (Margarete), E. Schabowitsch (Siebel und Martha) sowie Nikolai Jachins (Valentin).

Mit Ausnahme von Schabowitsch sind alle Sänger sehr bekannte der polnischen Konzertbesucher. Ihre Kunst ist an dieser Stelle wiederholt gewürdiggt worden. Bleibt also noch hinzuzufügen, daß die Künstlerin Schabowitsch ihren Partnern würdig zur Seite steht. Ihre tönende Stimme ist unvergleichlich.

Das Experiment gelang über alles Erwartete. Beide Künstler und Zuhörer bildete sich sofort ein Kontakt, der bis zum Schlus anhielt. Die Sänger hatten ihren guten Tag, sobald ihr Gesang in jeder Hinsicht einen künstlerischen Genuß bot.

Abg. Gmida wicz beantragt, die Neuerung mögliche für die östlichen Grenzgebiete Gelung haben.

Die Neuerung wird in zweiter und dritter Befragung zusammen mit den Autzügen angenommen.

Man schreibt zur Belehrung des Aufklärungsausschusses über die Gesetze von der Katalog.

mal verzweifelt halbseitig, doch versöhnte einen sein und Erhaltung sowie der Wiederherstellung der allgemeinen öffentlichen Schulen.

Es sprechen die Abg. Sylulski, Soltyski, Piotrowski und Mierzejewski, der erklärt man sollte sein Augenmerk auf die östlichen Grenzbezirke lenken, wo ungeeignete Lehrer die polnischen Kinder rücksichtieren.

Abg. Schipper spricht über jüdische Schulangelegenheiten und stellt den Antrag die Regierung aufzusordern, sie möchte im Laufe von 2 Monaten ein Gesetz über die Anlage allgemeiner Volksschulen für die östlichen Ministerien ausarbeiten.

Damit wird die Verhandlung verlängert.

Nach der Berichterstattung des Abg. Baranowski wird die Dringlichkeit seines Antrages bezüglich einer Neuerung zum Gelehrten über die Aufhebung der Servitute im ehemaligen Konigreich angenommen.

Nächste Sitzung: Dienstag.

Am Sonntag, den 29. Januar, wird Herr Pastor Schmidt im hiesigen Verhause vormittags um 11 Uhr ein Hauptgottesdienst, der mit dem Abendmahl verbunden sein wird, abhalten.

W. K. —

Aus dem Reiche.

Notizie Hauptgottesdienst. Am Sonntag, den 29. Januar, wird Herr Pastor Schmidt im hiesigen Verhause vormittags um 11 Uhr ein Hauptgottesdienst, der mit dem Abendmahl verbunden sein wird, abhalten.

W. K. —

W. K. —</

Schmerzerfüllt teilen wir allen Verwandten Freunden und Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, am 27. d. J. Mts., um 10 Uhr vormittags, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Marie Jbsch geb. Wendland

nach kurzem, aber schwerem Leiden, im Alter von 62 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Die Beerdigung der teuren Entschlafenen findet Sonntag, den 29. d. J. Mts., um 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause Polnische Straße 12 (Warcinskiego) aus, auf dem alten evangelischen Friedhofe statt.

Im tiefsten Schmerz

die trauernden Hinterbliebenen.

381

Am Donnerstag, den 26. d. J. Mts., um 1/2 Uhr vormittags, verließ nach kurzem, aber schwerem Leiden, gestern von ihrem Gatten, welcher in Russland, und ihrer Schwester und Bruder, welche in Deutschland wohnen, meine innigstgeliebte Tochter, Tochter und Schwester

Helene Albrecht geb. Schröder

im Alter von 28 Jahren. Die Beerdigung der teuren Entschlafenen findet Sonntag, den 29. Januar, um 1/2 Uhr nachmittags, vom Trauerhause, 4. etrsziger Straße 92 aus, auf dem alten evangelischen Friedhofe statt.

Die liebestrüben Hinterbliebenen.

388

Ver. im Deutschsprechender Meister und Arbeiter, Lodz.

Sonnabend, den 28. Januar 1. J., um 8 Uhr abends, findet im eigenen Lokale, Andrzejaski 17, ein

Großer

familien-Abend

verbunden mit reichhaltigem Programm und darauffolgendem Tanz statt.

Alle unsere Mitglieder nebst ihren w. Angehörigen sowie Freunde und Gönner unseres Vereins laden höflich ein

Der Vergnügungsandrang.

Hausfrauen spart Gas!

Warum ärgern Sie sich über Ihr schlechthorendes Licht?

Vorbei mit hohen Gasrechnungen!

Sie erhalten durch mich einen neuen Gasapparat, welcher in keinem Haushalt fehlen darf.

Vermöge dieser einfachen, praktischen und konkurrenzlos billigen Vorrichtung, welche durch jedermann spielend leicht an jeder Stelle befestigt werden kann, ist jeder Gasverbraucher nicht nur in der Lage ca. 50% Gas (also die Hälfte der Gasrechnung) zu sparen, sondern er verbessert sogar bei dankbarem Brennen die Heiligkeit des Gasmantels um ca. 300%.

Die Apparate sind tausendfach erprobt und liegen Anerkennungen aus allen Kreisen vor.

Versand per 3 Apparate durch Nach-

nahme in Höhe von Mk. 28.—

E. A. Bork, Hamburg 19, Bppendorferweg 17.

Vertreter an allen Orten gesucht!

Junge, gebildete Fräulein der deutschen und polnischen Sprache in Wort und Schrift möglich, als

Gutssekretärin

bei Gutsverwaltung zu sofort a. e. c. d. Bewerbung mit Gutsvertrags, Belegschaftschriften, Lebenslauf u. Bild erbeten.

W. Jarecki, Dom Marymka, p. Lisskowa, Bes. Bydgoszcz

Deutsche Bühne

im weißen Saale des hotel Manteuffel

Baßobolnitsa, 62.

Heute, zum ersten Male:

„Ghetto“

Drama in 3 Akten von Heimermann.

Beginn um 1/2 Uhr abends:

Nach der Theatervorstellung um 10 1/2 Uhr abends:

Bauern-Hochzeit

mit Länderei, Käuzchen und allerhand Belustigungen und großer Dorf-Schachtfest.

Alle Freunde des Deutschen Theaters sind herzlichst eingeladen. Für Mittwoch ein besonderer deutschsprechender Verein ermäßigte Eintrittspreise.

Sonntag, den 28. Januar, nachmittags 3 Uhr:

„Der Dieb“

Schauspiel in 3 Akten von Beatazen.

Beginn um 8 Uhr abends:

Nach der Theatervorstellung um 10 1/2 Uhr abends:

„Der Revolutionsgouverneur“

Eine lustige Parodie auf ehrliche Beziehungen in 4 Akten von Mittnitz.

Eintrittspreisen im Vorverkauf in Mk. 250 der

„Deutschen Bühne“ verkaufen 12

388

Das Chemische Laboratorium beim Verbande der Appreturen und Färberereien des Lodzer Bezirks, Lodz, Petrikauer Nr. 84 übernimmt die Ausführung sämtlicher chemisch-technischer Analysen.

Lüchtiger, erfahrener Maschinenmeister, der auch mit dem Maschinenbau eines Autos vertraut ist und mit ihm umgehen versteht, zum sofortigen Eintritt gesucht. Anmeldung im Laden des Herrn Adolf Pappi, ul. Kilińskiego 137.

Eine Zentrifuge mit Kupferkessel 400×300 m/m. Unterantrieb.

1 Zentrifuge mit eisernem Kessel Oberantrieb 400×300 m/m bietet an

J. Jarecki, Warszawa, Hoza 37. Telefon 188-75. 181

Für die Bewirtschaftung eines mittleren Gutes in der Nähe Opatows wird eine tüchtige erfahrene Wirtschafterin

per halb gesucht. Offerten unter „R. B. 28“ an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

B'wollspinnerei- Obermeister

Absolvent ausländischer Spinn'che mit mehrjähriger Praxis in der Fein- und Absollspinnerei, wünscht sich zu verändern. Offerten unter „Spinning“ an die Geschäftsstelle d. B. 386

Junger Mann

mit mittlerer Schulbildung, der Paradeschulreihen mächtig, hat längst sein Praxis in einem Fabrikant, sucht t. Verpflichtung. Offerten unter „W. L.“ an die Geschäftsstelle d. B. 386

Dr. S. Kantor

Socialarzt 159 für Herrn- u. vereheliche Kinderbetreuung Betreuerin Straße 184 (Ges. der Gewerbeleute Straße) Behandlung in Abhängigkeitskrankheiten (Hautausschläge) Pfarrkirche in Włodz. Krankenempf. von 8-9 u. 18-19, für Damen von 5-6

Dr. med. 173 H. Lubicz

Wortlehrer Nr. 48. Spezialist für Herrn- u. Herrn- u. Gehörlosenkrankheiten. Behandlung mit künstl. Hörbrille. Sonderkunden von 10-1 und v. 5-8, für Damen v. 4-5.

Dr. P. Braun

zurückgekehrt Haut-, venerische- und Harnorgankrankheiten Poludniowastr. 23. Empfang von 10-1 u. 4-5

Dr. L. Przybalski

Die Hauts. Haare, venerische und Harnorgankrankheiten Behandlung mit Quarzsäure (Grauwasser) 250 von 9-11 und 14-16 Uhr. Für Damen von 4-6 Uhr. Kawodzka 11

388

Zu Gunsten der „Deutschen Bühne“.

Dem gehornten Publikum der klassischen schwierigen Fabrik-, Arbeits und sonstigen Stadt und Umgegend mit all' den geschätzten Herren und noch geschätzteren Damen, so in Familien und einzelnen leben, tun wir endesatzerschütternden knall und zu wissen, das am 23. Januar a. s. unsere Tochter Clotilde mit dem ehrwürdigen Junggesellen Alula von und zu Diekbach in den ehrwürdigen Stand stolzlicher Verbindung zu treten wünschen. Alula soll ab dem heutigen Ereignis im weißen Saale des Hotel „Manteuffel“ die freudige

Bauern-Hochzeits-Feier

in alt-österreicher Art mit Musik, Tanz, lustigen Auftritten einer eigenen gelehrten kleinen aber lustigen Gesellschaft von der anhieb spielernden Deutschen Bühne mit grossem

Schweinschlächten —

Wurstschmaus, etcetera p. p. und anderes und nahrhaftes Biestessen festlich begangen wird jedermann, solfern er kein Duck- oder sonstige Männer ist, natürlich nach entsprechendem Gebüllen eingeladen ist.

Mit prächtiger Hochzeit ehrwürde und beflusigter

Aleis Angstmeyer und Frau geb. Hänschen.

Beginn 10 Uhr abends. Ein Kleinkind, Ehe noch sonstiger Zwang.

388

Ogłoszenie.

Magistrat m. Lodz podaje do publicznej wiadomości, że na zasadzie art. 22 Ustawy o poborze Nadzwyczajnej Dianiny Państwowej przystąpił do wydarzenia Dianiny od osób, zajmujących w cudzych nieruchomościach mieszkania oraz lokale przejmowane lub handlowe z tytułu zajmu lub tytułem darmowym.

W tym celu zostały doreczone za pośrednictwem Komisarzy Policii Państwowej w Lodz i listy lokatorów wszystkim właścicielom nieruchomości.

Listy lokatorów należy dokładnie, czysto, czystnie, bez poprawek

w 2-ch egzemplarzach

wypełnić, podpisać i najpóźniej do dnia 8. lutego r. b. godziny 12-tej w południe zwrócić do Magistratu — Oddziału Podatkowego, Plac Wolności Nr. 2, pokój Nr. 9.

Na liście umieścić należy imię, nazwisko i zawód właściciela mieszkania, lokalu przemysłowego lub handlowego.

W rubryce 5-tej listy podać należy konsorne zasadnicze (bez dodatków), płacone w roku 1921 zgodnie z listą o ochronie lokatorów z dnia 19 grudnia 1920 roku W rubryce 6-tej podać należy wartość użytkową, o ile lokal oddzielny zajmowany jest bezpłatnie

Odpowiedzialność za dokładne wypełnienie listy lokatorów ciąży na właścicieli nieruchomości lub ich zastępcach. Kto w spisach lokatorów zamieści fałszywe dane, podlega grzywnie do 1 miliona marek lub pozbawieniu wolności do 6 miesięcy stosownie do art. 28 Ustawy z dnia 16 grudnia 1921 roku o Nadzwyczajnej Dianinie Państwowej. Tej samej karze ulegnie każdy, kto w powyższym terminie listy tej Magistratu nie przedłoży.

Lodz, dnia 26 stycznia 1922 r.

Magistrat m. Lodz.
Prezydent w z. (-) Badzian.

Saal der Philharmonie.

Sonnabend, den 28. d. Mts., von 11 Uhr abends bis früh, findet

zu Gunsten des Waisenhauses. Pomorska 91,

Große Maskerade

unter dem Titel:

„Nacht auf dem Mars“

zum verbunden mit verschiedenen Uebereinstellungen. Zum Tanz werden spielen:

■ Symphonie Orchester unter der Leitung von Herrn Lewat.

■ Symphonie-Orchester unter der Leitung von Herrn Kantor.

Steinkohle

aus erzilligen Kohlengruben des Krakauer Kohlenreviers

lieferst sofort

zu Konkurrenzpreisen die

Polnische Handelsgesellschaft S. A.

in Krakau, Stawkiwskastr. 1 und die allseitig bestellte Gesellschaft

in Lodz, Evangelicka Nr. 9.

Arbeitswagen

für Industrie und Landwirtschaft

unter Berücksichtigung gewünschter Spurbreiten

Wagenräder

aller Art, mit und ohne Beschlag.

Arbeitswagen-Untergestelle ohne Beschlag

lieferst sofort ab Lager oder kurzer Lieferzeit.

C. Hempler, Wagenfabrik, Bydgoszcz,

Divortowa (Bahnhofstr.) 77. 388

Sibirisches Fell

zum Bedenken der Füße, billige

zu verkaufen. Kliniflego 101

Wohnung 4. 388

Prima

Sauerkraut

und nach pfundweise verkauft

die Kolonialwarenhändler

Adolf Lipski Główna 54. 388

Zu verkaufen

4 Handwebsühle

mit Polai im guten Zustande

Off. unter „R. G.“ an die Ge-

sch